



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim

über 101200

. Juli 2021

Vorlage Nr. 21-O-009-0017

Tagesordnungspunkt 6 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim am 25. Mai 2021

Lärmfenster „An den Maulbeeren schließen“

Beschluss Nr. 0044 Nr. 0054

Sehr geehrter Herr Köhler,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie mir vom Umweltamt mitgeteilt wurde ist durch alleiniges Schließen der Lücke in der Lärmschutzanlage im Bereich der Wirtschaftwegekreuzung „An den Maulbeeren“, aufgrund des großen Abstandes der BAB 3 als maßgebliche Lärmquelle von der Lärmschutzanlage einerseits und der in diesem Abschnitt relativ geringen vorhandenen Wallhöhe andererseits keine deutlich wahrnehmbare Pegelminderung von 3 dB(A) und mehr zu erwarten. Pegelunterschiede von weniger als 3 dB kann der Mensch nicht deutlich wahrnehmen.

Alleine durch den Lückenschluss ohne zusätzliche deutliche Erhöhung der Lärmschutzanlage an der A 3 kann in Erdgeschosshöhe eine kaum wahrnehmbare Pegelminderung um lediglich maximal ca. 1 bis 2 dB(A) abgeschätzt werden. Ab dem 1. Obergeschoss ist eine nicht mehr wahrnehmbare Pegelminderung von weniger als 1 dB(A) zu erwarten.

Um in Breckenheim deutlich wahrnehmbare Pegelminderungen von mindestens 3 dB(A) zu erzielen, müssten hier zusätzliche Lärmschutzanlagen mit Höhen von über 10 m errichtet werden.

Beim Bau oder der wesentlichen Änderung von öffentlichen Straßen, z.B. der Erweiterung der BAB 3 um einen Fahrstreifen, gelten die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV). Werden diese durch Verkehrsgerausche überschritten, entsteht ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen (Lärmvorsorge).

Das Umweltamt geht davon aus, dass die relevanten Grenzwerte bereits im derzeitigen Bestand überschritten werden, so dass bei einem achtspurigen Ausbau der A3 der Stadtteil Breckenheim mit angemessenen Schutz vor Verkehrslärm durch den Straßenbaulasträger rechnen kann.

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen mein Mitarbeiter im Umweltamt, Herr Schreyer, unter der Telefonnummer 0611 31-3720 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Schreyer', written in a cursive style.